

Medienmitteilung

22. Oktober 2019

## **Award für Studie zur Sicherheit bei Rückenoperationen für Ärzte der Schulthess Klinik**

**Was macht schwere Rückenoperationen sicherer? Oder konkreter gefragt: Welche Monitoring-Methode eignet sich am besten, um Komplikationen bei Wirbelsäulen-Operationen zu vermeiden? Genau das erforschte das Wirbelsäulenteam der Schulthess Klinik in einer Studie und wurde dafür vom European Spine Journal mit dem «Max Aebi Award for Clinical Sciences 2018/2019» ausgezeichnet**

In einer Studie mit 2728 Patienten verglich das Wirbelsäulenteam den Nutzen verschiedener Methoden des intraoperativen neurophysiologischen Monitorings (IONM) bei Wirbelsäulenoperationen. Bei solchen Monitorings geht es darum, neurologischen Komplikationen während der Operation vorzubeugen.

Die Schlussfolgerung ist, dass ein sogenanntes multimodales IONM deutlich effektiver und genauer ist als ein unimodales IONM, um die Funktion von Rückenmark und Nervenwurzel während Wirbelsäulenoperationen zu beurteilen und zu schonen. Im Gegensatz zu einem unimodalen Monitoring kombiniert ein multimodales IONM die Messung aller motorischen und sensiblen Nervenbahnen. Deshalb empfiehlt das Wirbelsäulenteam der Schulthess Klinik bei allen komplexen Wirbelsäulenoperationen ein multimodales IONM. Ein solches setzt die Schulthess Klinik seit 20 Jahren routinemässig ein.

An der Studie «The impact and value of uni- and multimodal intraoperative neurophysiological monitoring (IONM) on neurological complications during spine surgery: a prospective study of 2728 patients.» waren folgende Ärzte beteiligt: Dr. med. Martin A. Sutter, Dr. med. Andreas Eggspühler-von Orelli, PD Dr. med. Dezsö J. Jeszenszky, PhD, Dr. med. Frank Kleinstück, Dr. med. Tamás Fekete, PD Dr. med. Daniel Haschtmann, PD Dr. med. François Porchet, Prof. Dr. med. Jiří Dvořák. Am 18. Oktober nahm eine Delegation des Teams den Award des European Spine Journal in Helsinki entgegen.

Weitere Informationen zur Studie: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/30560453>

1899 Zeichen

**Bilder:** *Sutter et al IONM.jpg*  
*eurospine 4.jpg*

*Am 18. Oktober nahmen Dr. med. Martin A. Sutter und das Wirbelsäulenteam der Schulthess Klinik den Award in Helsinki entgegen. (Bilder: © EUROSPINE / APACE P.L.C. 2019)*

---

### **Medienkontakt:**

Enrico Manzanell, Bereichsleitung Unternehmensentwicklung, Tel. 044 385 79 31, [kommunikation@kws.ch](mailto:kommunikation@kws.ch)

## **Über die Schulthess Klinik**

Die Schulthess Klinik ist eine der führenden orthopädischen Kliniken Europas mit rund 1200 Mitarbeitenden. Als orthopädische Spezialklinik konzentriert sie sich auf anspruchsvolle Behandlungen am Bewegungs- und Stützapparat. Die Schwerpunkte sind chirurgische Orthopädie, Neurologie, Rheumatologie und Sportmedizin. Mit über 9350 Operationen und über 118'000 ambulanten Patientenkontakten verfolgte sie auch im Geschäftsjahr 2018 ihr oberstes Anliegen, Menschen von ihren Schmerzen zu befreien und ihre Mobilität wieder herzustellen. Die Schulthess Klinik ist offen für allgemein und zusatzversicherte Patienten.

Die Klinik wurde 1883 gegründet und wird seit 1935 von der Wilhelm Schulthess-Stiftung getragen. Mit einer langjährige Forschungstradition engagiert sie sich dafür, die Behandlungen stetig zu verbessern.